

Erfurts Rumäne genießt Tour durch die Alpen

Tennisprofi Hanescu erreicht an der Stätte seines größten Erfolges das Halbfinale. Bundesliga-Start noch offen

VON JOHANN REINHARDT

Gstaad. Der Rumäne Victor Hanescu ist einer der Erfolgsgaranten des Erfurter Bundesligateams in dieser Saison. Der Aufschlaghüne trug mit seiner bisherigen Bilanz von vier Siegen und nur einer Niederlage maßgeblich zum dritten Platz des TC Rot-Weiß bei. Den größten Teil seines Geldes verdient der Profi, der auf Platz 54 in der Weltrangliste liegt, seit 2000 aber auf der ATP-Tour. Die gastierte im schweizerischen Gstaad.

Dort glänzte Hanescu mit dem Halbfinaleinzug. Nach Siegen unter anderen gegen die Deutschen Dustin Bown und Daniel Brands scheiterte Hanescu erst am späteren Turniersie-

ger Michail Juschni (Russland). Dabei hatte der Rumäne unter der Woche noch mit Rückenschmerzen zu kämpfen und musste zuvor beim Erfurter Bundesligaduell gegen Aachen auf das Doppel verzichten: „Ich fühle immer noch geringe Schmerzen, hoffe aber, dass es auch in den nächsten Tagen geht.“

Das Turnier in Gstaad ist ein ganz besonderes für Hanescu, dessen bestes Ergebnis in diesem Jahr bisher ebenfalls ein Halbfinaleinzug in Stuttgart ist. Schließlich sicherte er sich 2008 im Finale gegen den Russen Igor Andrejew seinen ersten und bisher einzigen Einzeltitel auf der Tour, der neben Australien Open, French Open, Wimbledon und US Open noch 60 wei-

tere Veranstaltungen angehören. „Natürlich ist es ein besonderes Turnier für mich. Die Stadt Gstaad ist wirklich ein wundervoller Ort, um Tennis zu spielen. Ich denke, jeder hat diese Woche hier genossen“, freut sich Hanescu.

Auftritt in Kitzbühel und dann vielleicht in Erfurt

Es ist nicht immer einfach für Hanescu, den Sprung zwischen Tourgeschäft und Bundesliga zu schaffen. „Die Reisen nach den Turnieren nach Erfurt und wieder zurück sind manchmal stressig, aber dies ist mein Job. Ich spiele sehr gern für Erfurt“, so



Der für den Erfurter TC Rot-Weiß spielende Rumäne Victor Hanescu
Foto: Sascha Fromm

der Rumäne weiter. Ob bei den drei noch ausstehenden Spielen gegen Burghausen (28. Juli), Düsseldorf (4. August.) und Bruckmühl-Feldkirchen (11. August) für den TC Rot-Weiß noch weitere in diesem Jahr hin-

zukommen, steht trotzdem noch nicht fest, da natürlich die Termine auf der Tour, wie in der kommenden Woche Kitzbühel, Vorrang haben: „Sollte ich aber frei haben und Erfurt braucht mich, bin ich natürlich dabei.“